

Für eine angemessene Gedenkkultur – Hissen der Alliiertenflaggen

Antragstellende Liste

Die Linke.SDS

Antragstext

Das Studierendenparlament fordert das Präsidium der Universität Oldenburg auf, am 08. Mai, Tag der Befreiung vom deutschen Faschismus, die Flaggen der Alliierten zu hissen. Darüber hinaus soll der AStA beauftragt werden, eine Gedenkveranstaltung zu organisieren.

Begründung

Im Rahmen einer angemessenen Erinnerungskultur wollen wir demütig unsere Dankbarkeit gegenüber den Alliierten für den Sieg über die deutsche Barbarei und damit den Sieg der Zivilisation ausdrücken. Die deutsche Mehrheitsgesellschaft, begeisterte Nationalsozialisten, beging das größte Verbrechen der Menschheitsgeschichte, die Shoah, und stürzte beinahe eine ganze Welt in eine faschistische Terrorherrschaft. Die Alliierten befreiten die Welt von dieser zerstörerischen Kraft. Als Nachfahren der Täter*innen sollten wir angemessen unsere Dankbarkeit zeigen und nicht uns selbst in den Mittelpunkt stellen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Ideologie des Faschismus bis heute in der breiten Bevölkerung Anklang findet und damit beweist, dass eine Emanzipation von der deutschen Ideologie noch in weiter Ferne liegt. Dazu gehört auch eine Gedenkveranstaltung, die die deutschen Verbrechen wieder in Erinnerung ruft. Wir müssen endlich aufhören Gedenken als Mittel der moralischen Überhöhung und Rechtfertigung deutscher Politik zu nutzen. Stattdessen müssen wir den Befreieren danken, der Opfer gedenken, die noch lebenden entschädigen und alles in unserer Macht Stehende tun, diese antisemitische und menschenfeindliche Ideologie zu bekämpfen, auf das Auschwitz nie wieder sein.